

**Protokoll der Jahreshauptversammlung  
der Friends Kinderhilfe International e.V.  
am 19.05.2017, 19.00 Uhr  
im Restaurant Stern in Albershausen**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die 1.Vorsitzende
2. Bericht der Schatzmeisterin über die Vermögenslage des Vereins
3. Bericht der Kassenprüfung d.J. 2016 und Entlastung der Schatzmeisterin 0
4. Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2017
5. Genehmigung des Protokolls der JHV 2016
6. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 durch die Mitglieder
7. Präsentation über unsere Projektarbeit in 2016 – Lalan Koralage berichtet
8. Ausblick Projektarbeit 2017
9. Bericht über Verschiedenes / Diskussion

**Als Mitglieder des Vorstands sind anwesend**

1. Vorsitzende Sylvia Bobay,
2. Vorsitzende Lilian Keulen,  
Kassenverwaltung Pia Merkle,  
Schriftführerin Claudia Schuster.

Vorstandsmitglied Haider Hassan ist aus beruflichen Gründen verhindert.

**Weitere Teilnehmer:**

Direktor der Friends Lanka Child Foundation, Lalan Koralage sowie Mitglieder und Freunde des Vereins gemäß Anwesenheitsliste.

**Protokoll:**

Claudia Schuster

**TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die 1. Vorsitzende**

Die 1. Vorsitzende Sylvia Bobay begrüßt die anwesenden Mitglieder, Paten und Freunde des Vereins sowie den Direktor der Friends Lanka Child Foundation und langjährigen Projektmanager der Friends Kinderhilfe, Lalan Koralage (nachfolgend kurz Korala genannt). Sie stellt durch die zahlreiche Anwesenheit der Vereinsmitglieder die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung fest. Einstimmig beschließen die Anwesenden, alle Abstimmungen mit Handzeichen durchzuführen.

## **TOP 2 - Bericht der Schatzmeisterin über die Vermögenslage des Vereins**

Die Schatzmeisterin Pia Merkle begrüßt ihrerseits die Teilnehmer, insbesondere die weit angereisten. Sie präsentiert die im Jahresbericht 2016 veröffentlichten Zahlen & Fakten und informiert die Anwesenden über die Gesamteinnahmen in Höhe von 165.306,97 Euro und Gesamtausgaben von 118.181,10 Euro. Erfreulicherweise ergab sich im vergangenen Jahr ein Jahresüberschuss von 47.125,87 Euro.

Mit Hilfe einer Grafik verdeutlicht sie die Herkunft der Einnahmen. 74 % stammen aus Spenden, Mitglieds- und Patenschaftsbeiträgen, 24 % aus Kooperationen und Stiftungen und öffentlichen Fördermitteln. Mit einem weiteren Diagramm veranschaulicht sie die Ausgabenstruktur. Mit 87% fließt der Großteil der Einnahmen in die Projektarbeit und nur 13 % werden für Verwaltung, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, usw. benötigt.

Anschließend erklärt sie die Vermögensübersicht zum 31.12.2016. Die Sachanlagen in Höhe von 256,00 Euro sind ein Laptop im Büro Deutschland. Das restliche Vermögen liegt auf Spenden- und Beitragskonten (16.107,65 Euro) sowie Spar- und Geldmarktkonten (117.721,00 Euro). Mit Beginn des Jahres 2017 hatte der Verein ein Gesamtvermögen von 134.085,53 Euro.

Sie verweist auf den ausliegenden Jahresbericht, in welchem ihre Ausführungen nachgelesen werden können. Auf Wunsch können auch die Unterlagen der Wirtschaftsprüfung in Sri Lanka und natürlich auch die der Kassenprüfung in Deutschland eingesehen werden.

## **TOP 3 - Bericht der Kassenprüfer zur Kassenprüfung d.J. 2016 und Entlastung der Schatzmeisterin**

Pia Merkle bedankt sich zunächst für die ehrenamtliche Arbeit von Sabine Klar und Oliver Schwarz bei der Kassenprüfung, Thomas Maier für die Unterstützung bei der ordentlichen Buchführung und Frau Bauereiß von Datac für die Erstellung der beiden Lohnabrechnungen.

Von den Kassenprüfern ist Sabine Klar anwesend. Oliver Schwarz ist aus privaten Gründen verhindert. Der Prüfbericht liegt vor. Sabine Klar verliest die von Oliver Schwarz erteilte Vollmacht, ihn zu vertreten. Die Kassenprüfer erklären, dass die Kassenunterlagen sachlich und rechnerisch von ihnen geprüft wurden und es keine Unstimmigkeiten oder Beanstandungen gibt. Oliver Schwarz und Sabine Klar versichern dies durch Unterzeichnung der Erklärung schriftlich.

Daraufhin stellt Sabine Klar den Antrag zur Entlastung der Schatzmeisterin Pia Merkle für das Geschäftsjahr 2016. Die Mitgliederversammlung bestätigt dies einstimmig. Die Schatzmeisterin ist somit für das Jahr 2016 entlastet.

## **TOP 4 - Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2017**

Pia Merkle fordert die Anwesenden auf für das Amt des Kassenprüfers zu kandidieren. Trotz Aufforderung finden sich keine neuen Kandidaten. Die amtierenden Kassenprüfer informierten vorab, dass sie sich zur Wiederwahl stellen und werden einstimmig von der Mitgliederversammlung im Amt bestätigt. Kassenprüfer für das Jahr 2017 sind Sabine Klar und Oliver Schwarz.

## **TOP 5 - Genehmigung des Protokolls der JHV 2016**

Pia Merkle bittet die Mitglieder um Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016. Die Mitgliederversammlung bestätigt dies einstimmig. Das Protokoll der JHV 2016 ist genehmigt.

## **TOP 6 - Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 durch die Mitglieder**

Vereinsmitglied Sabine Klar stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016. Die anwesenden Mitglieder genehmigen den Antrag einstimmig. Der Vorstand ist für das Jahr 2016 entlastet.

## **TOP 7 – Präsentation über unsere Projektarbeit in 2016 - Lalan Korala berichtet**

Sylvia Bobay bedankt sich für das Vertrauen der anwesenden Mitglieder und stellt Lalan Korala, den Leiter unserer Partnerorganisation Friends Lanka Child Foundation und langjährigen für die Projekte verantwortlichen Manager vor. Mit Lalan Korala arbeitet sie schon seit kurz nach dem Tsunami zusammen. Lalan Korala hat seine Anstellung als Reiseleiter bei einem Deutschen Reiseunternehmen nach dem Tsunami verloren und wurde Sylvia Bobay als loyaler und vertrauenswürdiger Mensch empfohlen. Lalan Korala besitzt gute Deutschkenntnisse und ist seitdem ein großer Gewinn für das Team in Sri Lanka, bis heute nicht wegzudenken. Mit viel Herz und Tatkraft engagiert er sich unermüdlich für die benachteiligten Kinder in Sri Lanka. Mit einem großen Dankeschön für seine wertvolle Arbeit übergibt sie das Wort an Lalan Korala.

Lalan Korala begrüßt seinerseits die Teilnehmer und betont, dass er sehr gerne für Friends arbeitet. Er leitet zusammen mit Terrance Vellupilai die vor drei Jahren gegründete Partnerorganisation der Friends Kinderhilfe, die Friends Lanka Child Foundation (nachfolgend FLCF genannt). Er ist nach wie vor zuständig für die Umsetzung neuer und den Erfolg aller Projekte.

Mit „we support them to stand on their own feet“<sup>1</sup> formuliert er das Ziel seiner Arbeit mit FLCF, welche folgende fünf Bereiche umfasst: Kinderpatenschaftsprogramm, Kindergärten, Kinderheime, Therapie- und Beratungsprogramme sowie Einkommensförderung.

Aktuell ist er verantwortlich für elf Projekte, ersichtlich auf der vorgestellten Sri Lanka-Karte<sup>2</sup>. Nach dem Tsunami 2004 gab es vorwiegend Projekte im Südwesten der Insel. Seit 2012, nach der Gründung unserer lokalen Organisation in Sri Lanka, war es Friends auch möglich, sich im ehemaligen Kriegsgebiet im Norden der Insel zu engagieren.

Mit den Kindergärten Seenimodara in Tangalle im Süden, Kosgoda und Pathirajagama im Südwesten ermöglicht FLCF vielen Kindern erste Bildungserfahrung. Neueste Projekte sind im ehemaligen Kriegsgebiet im Norden, einer sehr armen Gegend, die Kindergärten in Pulopallai und Mulankavil.

---

<sup>1</sup> „wir helfen ihnen, auf eigenen Beinen zu stehen“, Übers. d. Verf.

<sup>2</sup> auch auf S. 2 des Jahresberichts zu finden, Anm. d. Verf.

Der Kindergarten Pulopallai war das erste Projekt, welches mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) aufgebaut wurde und anfangs sehr schwierig in der Umsetzung war. Der zweite vom BMZ finanzierte Kindergarten ist in Mulankavil, ebenfalls im Distrikt Kilinochchi und gut eingeführt. Des Weiteren betreut FLCF einen kleinen Kindergarten in Kappaladi, einer muslimischen Ortschaft mit nur tamilisch sprechenden Kindern, im Distrikt Puttalam, unterstützt durch das nahegelegene Hotel „Elements Beach & Nature Resort“.

Lalan Korala informiert, dass es in beiden Kinderheimen, dem Tudawe-Mädchenheim sowie dem Jungenheim in Baranasooriya in letzter Zeit große Probleme gibt, da keine geeigneten Heimleiterinnen zur Verfügung stehen. Die Arbeit einer Heimleiterin ist zeitintensiv und mit grosser Verantwortung verbunden, so dass sich schwer jemand Geeignetes finden lässt. Die Kinder müssen rund um die Uhr betreut sein.

Die in den Heimen lebenden Kinder aber auch viele Kinder aus dem FRIENDS Patenschaftsprogramm haben häufig keinerlei Zukunftsvorstellungen. Aus diesem Grund hat FLCF seit bereits mehreren Jahren eine Therapeutin angestellt, welche sich vor allem um Kinder und Jugendliche aus sehr schwierigen Verhältnissen kümmert. Sie macht sowohl Hausbesuche bei einzelnen Familien als auch in unseren Kinderheimen und organisiert Gruppen-Therapieprogramme für Kinder gleichen Alters. Sie hört den Kindern zu, erkennt Probleme, kann beraten oder in Fällen schwerer Traumatisierung auch eine ärztliche Behandlung in die Wege leiten.

Vor dem Start der Kindergärten im Norden Sri Lankas wurde mit einer Umfrage die finanziellen Möglichkeiten der dortigen Eltern erhoben. Das Ergebnis war, dass die Eltern kein Geld für Bildung haben (Kosten der Schule, Transport, usw.). Aus der Frage, wie den armen Familien ein Einkommen ermöglicht werden könnte, hat sich, parallel zum Bau der Kindergärten, ein Projekt zur Einkommensförderung entwickelt. Für FLCF war die Umsetzung riskant, da das Team keine Erfahrung auf diesem Gebiet hatte. 50 Familien erhielten in zwei Gruppen jeweils Rs. 50.000,- (ca. 312,- Euro), die Hälfte als Anschubfinanzierung, die andere Hälfte als zinsfreies Darlehen mit Rückzahlungsverpflichtung. Dafür wurde eine CBO (Community Based Organization<sup>3</sup>) gegründet, in der die Teilnehmer eigenverantwortlich ein Bankkonto verwalten und nach Ablauf der Projektlaufzeit (gesamt 3 Jahre) entscheiden können, was mit dem angesparten Betrag aus den Rückzahlungen gemacht wird. Ziel ist es, weitere Kredite an die Gemeindemitglieder vergeben zu können, um somit möglichst vielen Familien wieder auf die Beine zu helfen. Trotz Risiko ist das Projekt sehr gut angelaufen. Erfreut stellt Herr Korala verschiedene erfolgreiche Startups im landwirtschaftlichen oder kleingewerblichen Bereich vor, wie z.B. Plantagenanbau, Viehzucht zur Milchproduktion, Schneidereien, etc.

Ein umfangreicher Bereich in der Projektarbeit von FLCF ist das FRIENDS Patenschaftsprogramm. Lalan Korala berichtet vom Jahresausflug mit allen Patenkindern. Da die Kinder sehr arm sind, ist das in der Regel der einzige Ausflug den die Kinder machen. Die Kinder sind entweder Halb- oder Vollwaisen und leben meist bei Verwandten, die sie nicht weitergehend unterstützen können oder wollen. Ziel ist auch hier, dass die Kinder einmal auf eigenen Beinen stehen können. Da die Kinder häufig in prekären Verhältnissen leben, hat dies trotz Unterstützung durch die Paten, oftmals einen negativen Einfluss auf den Schulerfolg des Kindes. Lalan Korala versichert allen Paten, dass kein Kind vom Team aufgegeben wird und das Möglichste getan wird, um einem Kind zu helfen, dies auch nach Verlassen der schulischen Laufbahn oder Erreichen des 18. Lebensjahres.

---

<sup>3</sup> Gemeinnützige Organisation in der Gemeinde

Neben den Schwierigkeiten gibt es aber immer auch viele Erfolgsgeschichten. Anhand mehrerer Beispiele verdeutlicht Lalan Korala eindrücklich wie aus Paten- und Heimkindern aus ärmsten Verhältnissen beruflich erfolgreiche und selbstständige Menschen geworden sind. Besonderes Highlight in seiner Präsentation sind Bilder von zwei Hochzeiten von ehemaligen Patenkindern im Jahr 2016 und 2017.

Im Folgenden berichtet Lalan Korala noch von weiteren Aktionen im vergangenen Jahr in Sri Lanka. Dank großzügiger Unterstützung der Freunde und Mitglieder des Vereins konnten eine durch die Überflutung im Mai 2016 zerstörte Schule neu ausgestattet werden sowie Reis und Lebensmittel an 90 Familien verteilt werden. Im Rahmen des Weltkindertags wurde Schul- und Lernmaterial an besonders erfolgreiche Kinder gespendet. Ebenso erhielten schulisch erfolgreiche Paten- oder Heimkinder aus dem FRIENDS Scholarship Fund (Stipendienfond) Unterstützung für ihre weitergehende Bildung oder berufliche Ausbildung.

Abschließend bedankt sich Lalan Korala bei seinem Team für die gute Zusammenarbeit und besonders bei all denen, die seine Reise nach Deutschland finanziell unterstützt haben.

Aus dem Plenum kommt eine Frage zur Vorgehensweise am Ende der patenschaftlichen Unterstützung mit Erreichen des 18. Lebensjahres. Herr Korala betont, dass kein Jugendlicher allein gelassen wird. Es bleiben Kontakte bestehen zur Beratung. Unterstützt wird ggf. weiterhin durch den bisherigen Paten oder aus dem Scholarship Fund, wenn die Ausbildung noch nicht abgeschlossen ist.

In diesem Zusammenhang kommt die Frage aus dem Plenum, was mit dem Sparbuch passiert, wenn die Kinder das 18te Lebensjahr erreichen. Sylvia Bobay übernimmt die Antwort und erklärt ausführlich, dass nur für die Patenkinder in den Dörfern ein Sparbuch geführt werden muss, auf das der Betreuer des Kindes monatlich 500 Rupees<sup>4</sup> einzuzahlen hat. Wenn dies nicht geschieht, wird die weitere Unterstützung ausgesetzt. Die Gründe für das Sparbuch sind einerseits erzieherische Gründe (Pflicht zur Vorsorge), zum anderen kann die kleine finanzielle Rücklage die Aussteuer eines Mädchens sein oder die Grundlage für den Start in die berufliche Selbstständigkeit. Die jungen Erwachsenen bekommen das Sparbuch mit Vollendung ihres 18ten Lebensjahres ausgehändigt, es sei denn die familiäre Situation des jungen Menschen lässt vermuten, dass das Geld nicht zweckmäßig verwendet wird. Dann wird das Sparbuch vorsorglich weiter im Projektbüro verwahrt. Besonderheit ist, dass dies nur für die Patenkinder in den Dörfern gilt. Für die im Heim lebenden Patenkinder wird kein Sparbuch angelegt. Diese können jedoch, wie alle Patenkinder, Unterstützung aus dem FRIENDS Scholarship Fund erhalten.

Eine weitere Frage an Lalan Korala ist die nach der politischen und wirtschaftlichen Situation in Sri Lanka. Aktuell sei es in Sri Lanka friedlich und Sicherheit stelle kein Problem dar, so Korala. Allerdings erschweren hohe Steuern und steigende Lebenshaltungskosten den Menschen das Leben.

Die nächste Frage betrifft die Kinderheime. Sylvia Bobay erläutert, dass die Heime aktuell die Sorgenkinder bei den Projekten sind. Wie zuvor von Lalan Korala berichtet, fehlen gute Heimleiterinnen, da für diese die Belastung groß und eine eigene Familie nicht möglich ist.

---

<sup>4</sup> knapp 3 Euro

Für das Baranasooriya Jungenheim gibt es zwischenzeitlich eine Übergangslösung. Aber es leben dort nur wenige Kinder und es wurde den örtlichen Behörden und dem verantwortlichen Heimkomitee angedeutet, dass sich Friends Kinderhilfe als Unterstützer zurückziehen wird, sollte sich die Situation nicht bald ändern. Von der zuständigen Behörde wurde signalisiert, dass bis Juni 20 Kinder dem Heim zugewiesen werden.

Ähnlich schwierig ist die Situation im Tudawe Mädchenheim in Wadduwa. Die langjährige Heimleiterin ist krank und im Rentenalter. Anstatt dass sie das Heim leitete und sich um die Mädchen kümmerte, mussten die Mädchen meist die Heimleiterin versorgen. Sylvia Bobay beschreibt dies als unhaltbaren Zustand und hat dies sowohl beim Vorsitzenden des Heims, Mr. Tudawe, als auch beim verantwortlichen Komitee angesprochen. Daraufhin wurde die Heimleiterin gebeten, das Heim zu verlassen. Leider wird dies von der Heimleiterin und auch von verschiedenen Mitgliedern des Komitees nun Sylvia Bobay persönlich angelastet. Für sie steht aber das Wohl der Kinder im Vordergrund.

In diesem Zusammenhang erläutert Sylvia Bobay, dass die Kinderheime weder FLCF gehören, noch von FLCF geleitet werden. Es gibt in beiden Heimen die Trägerorganisation „All Ceylon Buddhist Congress“, sowie ein Heimkomitee, welches meist aus verschiedenst engagierten Dorfbewohnern besteht, welche bestimmen, was im Heim gemacht wird. FLCF muss mit beiden Parteien kooperieren. Aufgrund der langjährigen finanziellen Unterstützung hat aber unsere Stimme Gewicht, und es lässt sich einiges, aber nicht alles, durchsetzen, so Sylvia Bobay abschließend zu diesem Thema.

In der letzten Frage aus dem Plenum möchte ein Zuhörer wissen, ob es wieder ein neues, vom BMZ finanziertes Projekt gibt. Sylvia Bobay antwortet, dass 2016 kein Neuprojekt geplant wurde, da schlichtweg die Manpower fehlte, dieses dann umzusetzen. Sie informiert, dass die bisherigen Projekte mit knapp 50.000 Euro vom BMZ finanziert wurden und die verantwortliche Mitarbeiterin des BMZ beim Besuch der Projekte im März 2017 in Sri Lanka höchst zufrieden war.

Im Anschluss an die Fragen stellt Sylvia Bobay den Budgetplan für 2017 vor. Der Gesamtbedarf von 211.493,00 Euro beinhaltet Projektkosten in Höhe von 193.013,00 Euro. Gedeckt sind davon bereits 103.3000,00 Euro, der Mittelbedarf für 2017 beläuft sich somit auf 108.193.00 Euro.

## **TOP 8 – Ausblick Projektarbeit 2017**

Für 2017 ist der Aufbau einer Tagesstätte für Kinder mit Behinderungen, das „Center for differently abled children“ in Beruwela im Südwesten Sri Lankas geplant.

Vorgesehen ist ein Lernzentrum für etwa 50 unterschiedlich behinderte Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren. Sie sollen fit gemacht werden für ein selbstständiges Leben und im besten Fall für die Regelschule. Ebenso werden die Eltern im Umgang mit ihrem Kind geschult, um ihnen den Alltag leichter zu machen.

Es sind kleinere Umbau und Renovierungsarbeiten in einem derzeit leerstehenden Gebäude, die behindertengerechte Einrichtung der Räume, ein Spielplatz und ein Raum für Kindergartenkinder geplant. Zu finanzieren sind noch der Unterhalt des Gebäudes und der Fahrten der Kinder zu „Center“ sowie die Gehälter der Betreuer. Die personellen Fragen sowie die Ausbildung des benötigten Personals für die Tagesstätte wird von der örtlichen Behörde „Social Service Department“ übernommen.

Die SWISS Kinderstiftung hat signalisiert, die Finanzierung des Projekts zu übernehmen. Das Projekt wird bei der am 21.05.2017 stattfindenden Stiftungsratsitzung von der verantwortlichen Kontaktperson der SWISS Kinderstiftung dem Stiftungsrat empfohlen.

Mit diesem Ausblick bedankt sich Sylvia Bobay für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort an die zweite Vorsitzende, Lilian Keulen.

## **TOP 9 – Verschiedenes / Diskussion**

Lilian Keulen berichtet abschließend von den verschiedenen Aktionen in Deutschland und der Schweiz zugunsten der Friends Kinderhilfe, denn diese sind schön und wichtig für den Verein und ergeben in der Summe einen nicht unbeträchtlichen Beitrag zur Finanzierung der Aktivitäten von Friends.

So freut sie sich über die vergangenen Weihnachtsaktionen, z.B. vom Physioteam Schleicher und von Artefact in der Schweiz, sowie über die Adventsaktion in der Wingsbar in Zürich. Besonders erwähnenswert ist die relativ kleine JG Fischer Förderschule in Süßen, die mit verschiedenen Aktionen im Jahresverlauf eine Spendensumme von 3.300 Euro gesammelt hat und der Spendenlauf eines Engländers einmal quer durch England zugunsten der Friends Kinderhilfe. Unter den vielen weiteren Aktionen zugunsten der Friends Kinderhilfe waren ein Benefizkonzert von Acoustic Power mit Uwe Keierleber im Adler in Eislingen, die Spende von Nonnengäßer Orthopädietechnik, gesammelt bei der Verpflegung von Teilnehmern beim Seminar für Laufbetreuer, der Eislinger Autor, Horst Stierand, der einen Teil der Einnahmen aus seinem Buch „Schwäbisch gschwätzt“ an Friends Kinderhilfe spendete, die Aktion „cents for friends“ mit Spendenkässe z.B. in der Buchhandlung im Alten Haus in Salach, Brillenspenden für Sir Lanka organisiert von Mitglied Rüdiger Aakmann, die jährliche Unterstützung durch den Weltladen in Göppingen und zuguterletzt die Spendenaktion zugunsten der Flutopfer im Juni 2016.

Neben den traditionellen Aktionen gibt es auch immer wieder neue Ideen, wie die Aktion „Freudebringer“ mit liebevoll gestalteter Kartenkunst, die zugunsten der Friends Kinderhilfe verkauft wird. Eine weitere Idee, die von Mitglied Claudia Tilch vorgestellt wird, ist ein Adventsbazar im Bürgerhaus in Göppingen, welches zu diesem Zweck für 7. November reserviert ist. Mit dem Verkauf von Selbstgemachtem und Weihnachtlichem soll die Friends Kinderhilfe unterstützt werden.

Lilian Keulen informiert die Anwesenden noch, dass es zwar keine fest terminierten Patenreisen gibt, diese jedoch bei Interesse individuell gebucht werden können. Sollte Interesse an einer Gruppenreise bestehen, bittet sie um Rückmeldung an den Vorstand. Im Namen seines Teams bedankt sich Lalan Korala für die wertvollen Sachspenden, wie Kameras, Laptops, Handys oder Smartphones, welche die Reisenden mit nach Sri Lanka bringen. Er versichert, diese gewissenhaft zu nutzen bzw. zu verteilen.

Lilian Keulen dankt allen Anwesenden für das Interesse und die Unterstützung und beendet gegen 21.25 Uhr die Jahreshauptversammlung 2017.

Albershausen, 19.05.2017

Claudia Schuster